

Avina Stiftung fokussiert sich auf Ernährungsfragen

Ernennung von Stephan Zacke zum Geschäftsführer

Seit der Gründung der Avina Stiftung vor 25 Jahren steht das Thema der nachhaltigen Entwicklung in all seinen Facetten im Fokus der Stiftungstätigkeit. Nach einer Dekade breiter Förderaktivitäten in den Bereichen Bildung, Kunst, Soziales und Umwelt hat der Stiftungsrat unter Führung von Dr. Viktoria Schmidheiny in den vergangenen Monaten das Profil von Avina geschärft. Künftig legt die Stiftung einen Schwerpunkt auf den Bereich der gesunden und nachhaltig produzierten Ernährung. Gute Ernährung ist unter ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten einer der Schlüssel für eine nachhaltigere Gesellschaft.

Im Zug dieser Fokussierung hat der Stiftungsrat per Anfang November Stephan Zacke zum neuen Geschäftsführer der Avina Stiftung ernannt. Stephan Zacke bringt reiche Erfahrung aus der Unternehmenswelt mit. In den vergangenen Jahren wirkte er als Consultant bei renommierten Beratungsgesellschaften in der Schweiz und in Österreich. Er verfügt über einen Master in International Business Administration der Universität Wien.

Die bisherige Geschäftsführerin der Avina Stiftung, Sibylle Feltrin, übernimmt ab Anfang November im Umfeld der Familie Stephan Schmidheiny eine neue Aufgabe. Sie wird als Geschäftsführerin die neu gegründete Asuera Stiftung aufbauen. Gleichzeitig bleibt sie Geschäftsführerin der vornehmlich im St. Galler Rheintal tätigen Alexander Schmidheiny Stiftung.

Über die Avina Stiftung:

Die Avina Stiftung wurde 1994 von Dr. Stephan Schmidheiny gegründet. Sie zählt zu den grossen Schweizer Förderstiftungen und gilt als Pionierin unter den nach unternehmerischen Kriterien geführten gemeinnützigen Stiftungen der Schweiz. Neben der Avina Stiftung schuf Stephan Schmidheiny in der Schweiz auch die Alexander Schmidheiny Stiftung. In Lateinamerika sind seine Stiftungen Fundes, die Fundación Avina und MarViva aktiv. Die Stiftungen von Stephan Schmidheiny haben bisher mehr als 500 Mio. Franken in gemeinnützige Projekte investiert. Ende 2017 übergab Stephan Schmidheiny sein Amt als Präsident der Avina Stiftung an seine Ehefrau Dr. Viktoria Schmidheiny.

Stephan Schmidheiny hat als Industrieller und Pionier die Tradition seiner Familie auf ganz eigene Weise weitergeführt und damit Industriegeschichte geschrieben. Neben seinem Engagement in der Wirtschaft begleitete Stephan Schmidheiny auch die politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen stets eng. Als Berater der UNO und der OECD, als Redner, Buchautor, Gründer des World Business Council for Sustainable Development und Schöpfer des Begriffs Ökoeffizienz verlieh er der Debatte über die nachhaltige wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung weltweit wichtige Impulse. Seine Stiftungen führen sein Engagement für die Nachhaltigkeit fort.